

Ein Streber

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-453470>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Verfügung
des Regierungsrats des Kantons Zürich
in Sachen Fremder**

- An unsere Bevölkerung, (speziell an die Zürcher!)
- Zürich den Zürchern!
 - Der Fremde hat sich in Zürich anständig und bescheiden aufzuführen. Lautes Sprechen im Tram, in Cafés, im Theater oder gar im Konzert ist ihm strengstens verboten. Das Publikum ist gebeten, sofort telephonisch Anzeige zu erstatten, und zwar, wenn es sich um Deutsche handelt, Selnau Nr. 101, bei Oesterreichern und Juden Nr. 200. Bei Franzosen und Engländern muß der Bericht schriftlich eingereicht werden. Für Russen, Serben, Bulgaren, Rumänen etc. genügt das handgreifliche summarische Verfahren.
 - Ein Schweizer hat einem Fremden niemals Platz zu machen.

- Das Stadttheater gehört den Zürchern. Fremde können sich zehn Minuten vor Beginn der Vorstellung erkundigen, ob zufällig Platz für sie vorhanden ist.
- Die fremden Damen dürfen sich überall frei bewegen, wenn ein Schweizer Kavaller irgend ein Interesse für sie bekundet. Sie müssen aber zum mindesten durchbrochene Strümpfe und um den Hals einen Pelzkragen tragen, um sich von der Zürcher Weiblichkeit nicht in Konkurrenz abzuheben.
- Den Fremden ist verboten zu jassen, auf den Boden zu spucken und echte Zürcher Ausdrücke, wie Chab und Sied in den Mund zu nehmen.
- Der Fremde soll nicht länger im Bett liegen als der Schweizer und er hat sich jeden Morgen um 1/2 9 Uhr auf der Polizei zu melden.
- Jeder Fremde hat über seine Ausgaben genau Buch zu führen und muß von seiner Tages-

ausgabe zehn Prozent an die Tramhalter-
streikkasse abgeben. Eapp

Man denunziert!

„Der Mohr hat etwas Schuldiges getan,
Der Mohr kann — nicht gehen!“

„Sreyheit und Ungleichheit hört man schallen,
Um den Neuen Zürcher — Nachrichten zu
gefallen!“ ki

Ein Streber

Bureauvorsteher (wohlwollend): Sie können jetzt in die Serien gehen, Herr Müller, denn es ist gerade recht laue Zeit!

Schreiber: Danke, Herr Chef, ich nehme aber lieber Urlaub, wenn es — sehr viel Arbeit gibt! ki

**Grand Cinema
LICHTBÜHNE**
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 1/2 — 10 1/2 Uhr.

4 Akte! Das grandiose, 4 Akte!
spannende und tiefergreifende Filmwerk

Kreuziget sie!!

mit der in der Titelrolle aus d. berühmten Filmwerke: „Madame Dubarry“ bekannten und beliebten Künstlerin

POLA NEGRI

5 Akte Erstaufführung 5 Akte

Colettes Abenteuer

Eines der grössten und besten Lustspiele der Gegenwart!

Eigene Hauskapelle.

Corso-Theater, Zürich
Vom 16. bis 30. April 1920, täglich abends 8 Uhr:
Variété
Direktion: **H. Zeller.** — Regie: **Oscar Orth.**
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: **Oscar Orth.**
Vom 16. bis 30. April 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die anständige Frau“, Operette in 1 Akt v. Robert Stolz, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Achilles“, Lustspiel in einem Akt, mit **Arnold Korf** vom Burgtheater in Wien, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: **S. Dammhofer.**
Vom 16. bis 30. April, abends 8 Uhr
„Ein verhängnisvoller Katzenjammer“, urkom. Posse mit Gesang, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Schlauch
Obere Zäune 17: Münsterstrasse 20
Frühlings-Märchen
Samstag und Sonntag stets Konzert
Es empfiehlt sich höflich. **W. Fäsch-Egli.**

Restaurant z. Sternen
Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY.**

DAMEN UND HERREN
welche heiraten wollen, lesen das med.-wissenschaftliche Werk
DES MENSCHEN WERDEGANG!
274 Illustrationen, sowie ein zerlegbares Modell des weiblichen Körpers vor der Niederkunft erläutern in jedermann leicht verständlicher Weise den anatomischen Aufbau des Mütter empfohlen. Preis broschiert mit Modell Fr. 6.—, elegant gebunden mit Modell Fr. 8.—, 2045
Diskreter Versand **Postfach 668 St. Gallen 1.**

Gebrauchte 9174
Schreibmaschinen
Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft
für **Schreibmaschinen**
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3705.

In über 1,000,000 Exemplaren
verbreitet ist der
Prattenspiegel!
Historische Denkmale d. Fanatismus in der römisch-katholischen Kirche. Preis eleg. geb. Fr. 6.—. **H. Dietrich,**
Basel 7, Abt. 16. 1996

Stadtbekannt
ist
**Kindli
Keller &
Küche
Renntag
Strehlg.**

Zürich 6. Restaurant „Brauerei“
97 Universitätstrasse 97 1988
Reelle Land- und Flaschenweine. Heimelige Weinstube.
ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens **Sidier-Bayer.**

Weinstube z. Hauenstein, Zürich I
11 Zähringerstrasse 11
Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendant etc.
Essen à la carte. Höflich empfiehlt sich **Frau Burri.**

Restaurant Häfele Schoffelgasse
Zürich 1
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1963 **Frau Hogg.**

Restaurant zum „Neuenburgerhof“
Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich **Frau Hug**

Frauen-Schönheit
Ihre Darsteig. in 24 Abb. n. Werken berühmter Meister
Preis Fr. 2.50. Porto extra.
Höfer & Schiebeler,
Baden (Schweiz). 1985

Strafwürdig
ist derjenige, welcher bei den jetzigen Zeiten unvorsichtig ist! Verlangen Sie das Buch, welches unerlässliche Aufschlüsse für Verlobte und Eheleute enthält. Fr. 2.50. **H. Dietrich,**
Basel 7, Abt. 15. 1996

**Hochfeine
Aktphoto**
unstreitig die schönsten Pariser Originale. — 10 Stück Fr. 3.50 gegen Einsendung d. Betrags.
Hch. Dietrich, Basel 7, Abt. 14. 1996

St. Jakobs-Balsam
v. Apoth. C. Trautmann,
Basel. Preis Fr. 1.75

Fidele Herren
erhält. interess. Mustersendung von Photos u. illust. Werken verschlossen gegen 60 Cts. in Briefmarken. **S. Hauri,**
Büchergeschäft 11, rue Danet No. 10, Genf. 2029

Hausmittel I. Ranges
von unübert. Heilwirkung für alle wunden Stellen, Krampfadern, offene Beine, Brandschäden, Hautleiden, Flechten, Geschwüre. In allen Apotheken. General-Depot: **St. Jakobs-Apotheke, Basel.** 2025

**Gegen frühzeitiges
Grauen der Haare**, finden Sie nichts Belleres als
**Rofjeters
Saar-Regenerator**

**Eheleute ver-
hüten**
unerwünschte Sorge durch „Neue Lehre“. Ungünstig, sehr einfach. — Schreiben an **Pharus N., Emmishofen.**

Wirkt auf die Haarwurzeln (kein äußeres Färben). Erfolg schon nach 3 bis 4-maligem Einreiben sichtbar.
Preis per große Flasche Fr. 6.—, kl. Fl. Fr. 4.—.
Berand diskret per Nachnahme durch **Frau Brunner, Kronbach-Berisau.**

Photos
für Kunstfreunde, sch. Pariser Originale! best. Ausführung!
Katalog n-bst hübscher Sendung, sorgfältig gewählt à Fr. 10.— und 25.—. Briefmarken, (Cabinets, Stereoskope, Miniaturen.) Bücher in allen Sprachen, Gummisachen. Katalog allein Fr. 1.—. 2048

Druckarbeiten
aller Art liefert rasch und billig
A.-G. JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

R. GENNERT, Calle de Padua 91 A, Barcelona (Spanien).

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich **Frau M. Voegelin**

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4
Bäckerstr. 20
FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054
Höflich empfiehlt sich **Dom. Oeschger.**

Café Niederdorf Zürich I. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053
Es empfiehlt sich **E. Weber.**

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH I :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café.
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig
zu jeder Zeit!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höflich empfiehlt sich 1971 **E. Meili.**

Rheinfelder Bierhaus
Marktstrasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höflich empfiehlt sich **Grupp-Enderle.**

Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989] Höflich empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger.**